



BEDIENUNGSANLEITUNG



VT 3.15

Version 1.3-2013

Best.Nr.: 00600-3-039

Wir gratulieren Ihnen, sich für den

Vistech

VT 3.15

entschieden zu haben!

Ihr VT 3.15 mit variierbarer Saatstärke ist geeignet zum Ausbringen von Zwischenfrüchten, Grassamen, Untersaaten, Schneckenkorn u.v.m.

ACHTUNG! Der VT 3.15 ist **nicht** geeignet für den **Einsatz im WINTERDIENST** und für das Streuen mit SALZ bzw. AUFTAUMITTELN!

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch! Sie erhalten somit eine Hilfestellung zur reibungslosen Handhabung.

Die Firma Vistech GmbH gewährt keinerlei GARANTIE und übernimmt keinerlei Verantwortung für den Fall, wenn das Gerät nicht fachgemäß verwendet oder nicht zweckgemäß eingesetzt wurde!

Hersteller:



Vistech GmbH
Wolfholzgasse 1
A-2345 Brunn am Gebirge
Tel.: +43 (0) 2236/ 315 777
www.vistech.at
AUSTRIA

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten, Angaben ohne Gewähr.

INHALTSVERZEICHNIS

- 1) Sicherheit
- 2) Wartung
- 3) Montage des VT 3.15
- 4) Elektrische Anschlüsse
- 5) Steuermodul - Funktionen
- 6) Einsatz am Feld
- 7) Montage der Prallbleche
- 8) Richtige Wahl der Säräder / Säwelle
- 9) Ausbau (wechseln) der Säwelle
- 10) Arbeitsbreite / Sätabellen VT 3.15
- 11) Bodenklappe (Besenverstellung)
- 12) Abdrehprobe / Regulierung der Samenmenge
- 13) Entleerung des VT 3.15
- 14) Hilfestellung bei auftretenden Problemen
- 15) Zubehör
- 16) CE - Konformitätserklärung
- 17) Explosionsdarstellung für VT 3.15
- 18) Ersatzteilliste VT 3.15

1) Sicherheit

Am Gerät angebrachte Warn- und Hinweisaufkleber geben wichtige Hinweise für einen gefahrenlosen Betrieb: die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Vor Arbeitsbeginn sollten Sie sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit ihren Funktionen vertraut machen.

Das Gerät vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!

Beim An- und Abkuppeln des Gerätes an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!

Beim Befüllen des Behälters mit Schneckenkorn und ähnlichen Präparaten soll nur soviel eingefüllt werden, wie kurzfristig benötigt wird. Beim Befüllen sind Schutzkleidung, Schutzhandschuhe sowie Gesichts- und Augenschutz zu tragen.

Die von Ihnen verwendeten Samenkörner könnten giftig sein!
Beachten Sie die auf der Packung angegebenen Warnhinweise der Hersteller.

Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Gefahrenbereich kontrollieren! (Kinder!)
Auf ausreichende Sicht achten!

Niemals mit Händen, Kleidungsstücken etc. in den Bereich drehender Teile kommen! Abstand halten, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

Produktreste sollten wieder in die Originalpackung zurückgegeben werden. Reste dürfen nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen.

Negative Auswirkungen auf die verwendeten Werkstoffe durch zugelassene Pflanzenschutzmittel sind nicht bekannt.

2) Wartung

Instandsetzungs- Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen sind grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vorzunehmen!

Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch Originalteile gegeben!

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!

Das Gebläse öfters, speziell bei großer Staubentwicklung mit Pressluft ausblasen.
Die Entleerung des Saatgutes aus dem Behälter finden Sie unter Punkt 12) "Entleerung des Sägerätes" beschrieben.

3) Montage des VT 3.15

Beispiele für die Montage:

- Grubberaufbau mit den Auslassöffnungen gegen die Fahrtrichtung schauend (nach hinten).
- Striegelaufbau mit den Auslassöffnungen in Fahrtrichtung schauend (nach vorne).

Für eine einfachere Montage des Sägerätes auf einem Bobenbearbeitungsgerät oder der Fronthydraulik **ist eine Kontraplatte als Zubehör erhältlich.**

Für die Befestigung des Sägerätes sollten Sie 4 Schrauben mit mindestens M10 Durchmesser und der entsprechenden Länge verwenden, um einen sicheren und festen Halt des Gerätes zu gewährleisten.

ACHTUNG: Die Schläuche möglichst immer leicht nach unten geneigt bzw. waagrecht montieren, um zu verhindern, dass das Saatgut bergauf geblasen werden muss, was eine Verstopfung der Schläuche zur Folge haben kann!

4) Elektrische Anschlüsse

Die serienmäßig mitgelieferte Verkabelung sollte vom Steuermodul direkt an die Batterie angeschlossen werden. Polung beachten! Plus Pol mit fliegender Sicherung.

Beim 4-poligen Kabel wird die Kabelöse mit der fliegenden Sicherung (25A) mit dem Pluspol, die andere Kabelöse mit dem Minuspol der Batterie verbunden.

Wichtige Hinweise:

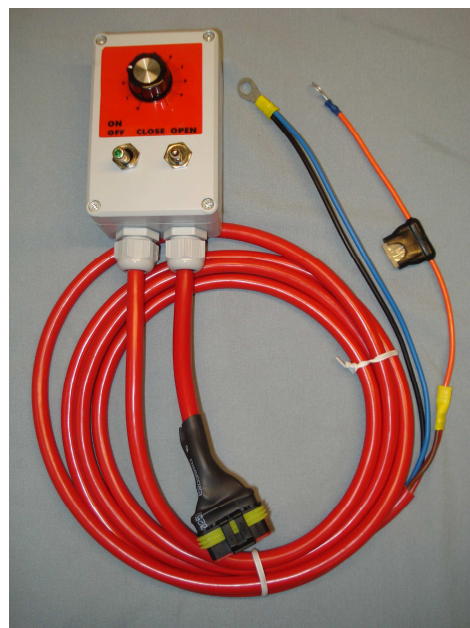
-) Nicht die Sicherung entfernen bzw. überbrücken oder eine stärkere Sicherung (25A) als angegeben verwenden! Dies kann den Schaden des Steuermoduls zur Folge haben.
-) Sie können auch andere Steckverbindungen anschließen (Dauerplussteckdose in der Traktorkabine, KEIN ZIGARETTENANZÜNDER ODER LICHTSTECKDOSEN), jedoch sollte auf einen 100%igen Kontakt acht gegeben werden.
-) Das 6-polige Kabel des Sägerätes mit dem Steuermodul verbinden.



5) Steuermodul: Funktionen

Das serienmäßig mitgelieferte Steuermodul hat ein 3m langes Stromkabel zum direkten Anschluss an die Batterie. Überschüssiges Kabel sollten Sie in der Kabine verstauen um ein Einklemmen an der Maschine zu verhindern.

Tipp! Als Zubehör ist auch ein 3-poliger Stecker (für die Dauerplussteckdose, auf Traktor montiert) erhältlich.



Potentiometer: Drehzahleinstellung der Säge

Rote Leuchtdiode: Leuchtet wenn das Gebläse eingeschaltet ist

Grüne Leuchtdiode: leuchtet wenn die Säge eingeschaltet ist

Arbeitsbreite und Streumenge

Der VT 3.15 ist für eine maximale Arbeitsbreite von bis zu 5m einsetzbar.

Die Streumenge hängt von der Drehzahl der Säge und der Fahrgeschwindigkeit ab. Die Einstellungen entnehmen Sie bitte den Streutabellen unter Punkt 9).

Inbetriebnahme des Gerätes

Nach Einschalten des Gebläses mit dem "Ein/Aus" Schalter beginnt die rote LED Kontrolllampe auf dem Schalter zu leuchten.

Schalten Sie nun die Säge mit dem "Ein/Aus" Schalter ein (grüne LED) und stellen Sie die gewünschte Drehzahl auf dem mit dem Potentiometer ein.

6) Einsatz am Feld

Wenn Sie zu Säen beginnen wollen, dann schalten Sie zuerst das Gebläse ein und danach die Säwelle (in entsprechender Drehzahl).

Während Sie am Vorgewende umdrehen, müssen Sie lediglich die Säwelle abschalten

Dadurch stoppen Sie die Säwelle und der Gebläsemotor läuft weiter.

Bei Beendigung der Arbeit schalten Sie beide Motoren mit den "Ein/Aus" Schaltern aus.

Folgende Punkte sind im Feldeinsatz zu beachten:

-) Gebläse muss bei Feldeinsatz immer eingeschaltet sein.
-) Benötigte Ausbringungsmenge kontrollieren, d.h. Abdreprobe durchführen.
-) Gleiche Breitenaufteilung (Abstand) der Prallbleche überprüfen.
-) Höhe der Prallbleche überprüfen: Abstand vom Boden ca. 20 - 40 cm.
-) Winkel der Prallbleche: Befestigungsplatte für Prallblech ca. 90° (rechtwinkelig) zum Boden montieren.
-) Ausbringungsschläuche sollen leicht nach unten geneigt bzw. waagrecht am Arbeitsgerät verlegt werden.
-) Behälterdeckel muss dicht verschlossen sein.

7) Montage der Prallbleche

-) Gleichmäßige Breitenaufteilung der Prallbleche auf dem Arbeitsgerät.
-) Richtiger Winkel der Prallbleche: Die Befestigungsplatte für das Prallblech soll ca. 90° (rechtwinkelig) zum Boden montiert werden.



8) Richtige Wahl der Säräder / Säwelle

Anwendungsbereich der feinverzahnten Säräder: Raps, Klee, Phacelia, körnige Granulate, Schneckenkorn, usw.

Tipp! Als Zubehör ist eine Grobe Säwelle für Grasmischungen, Roggen, Gerste, Weizen, Hafer, Gemenge mit Erbsen, u.s.w. (D.h.: Allgemein für große Mengen bzw. große Körnungen.) **erhältlich.**



Tipp! Durch **blinde Säräder** kann die Ausbringmenge noch wesentlich reduziert werden.

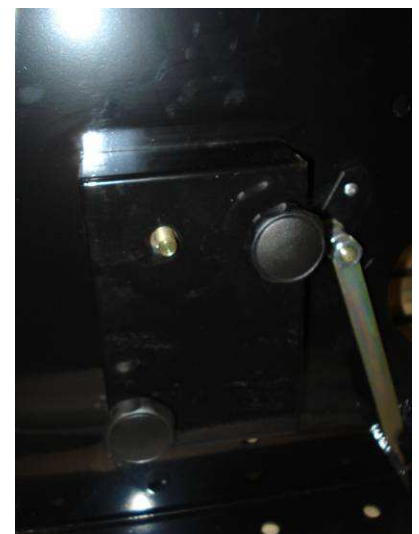
Diese sind auch als Zubehör erhältlich.

ACHTUNG: Bei Weizen oder Sämereien mit ähnlich großen Körnungen können sich bei großen Ausbringmengen die Schläuche verlegen. Dies kann zu Folgeschäden wie z.B. einer schnelleren Abnutzung der Säwelle führen.

9) Ausbau (wechseln) der Säwelle

Beim Ausbau der Säwelle ist wie folgt vorzugehen:

-) Seitliche Abdeckhaube für Antriebsrollen entfernen
-) Rundriemen von den Antriebsrollen herunterziehen
-) Befestigungsmuttern von der seitlichen Abdeckplatte für Säwelle herausrauben
-) Nehmen Sie nun die gesamte Säwelle mit der seitlichen Abdeckplatte heraus.
-) stecken Sie die andere ein
-) Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge



Beim Ausbau der Säwelle ist auf folgendes zu achten:

-) **Vorher:** Den Behälter vollständig entleeren.
-) **Nachher:** Leichtlauf der Säräder überprüfen.



10) Arbeitsbreiten / Sätabellen

Der VT 3.15 ist für eine maximale Arbeitsbreite bis zu 5m einsetzbar.

Die Streumenge hängt von der Drehzahl der Säwelle und der Fahrgeschwindigkeit ab.

Zur Bestimmung der gewünschten Ausbringungsmenge sollten Sie vor Arbeitsbeginn eine Abdreprobe vornehmen (genaue Informationen dazu finden Sie unter Punkt 12).

Die Einstellwerte für die Drehzahl der Säwelle zur Erreichung einer bestimmten Ausbringungsmenge entnehmen Sie bitte den folgenden Tabellen.

-) Nach folgender Formel wird die Ausbringungsmenge bestimmt:

$$\frac{\text{gewünschte Ausbringungsmenge [kg/ha]} \times \text{Fahrgeschwindigkeit [km/h]} \times \text{Saatbreite [m]}}{600} = \text{Gewicht [kg/min]}$$

Beispiel:

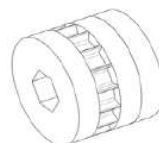
$$\frac{10,0 \text{ [kg/ha]} \times 12 \text{ [km/h]} \times 6 \text{ [m]}}{600} = 1,2 \text{ [kg/min]}$$

Die Tabellen können Sie als Richtwerte verwenden; viele Faktoren spielen eine Rolle bzw. können auch starke Veränderungen auftreten (wie z.B. Tausendkorngewicht, Feuchtigkeit des Samens, Veränderung des Fließverhaltens, und vieles mehr).

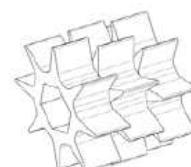
ACHTUNG: Bei Weizen oder Sämereien mit ähnlich großen Körnungen können sich bei großen Ausbringmengen die Schläuche verlegen. Dies kann zu Folgeschäden wie z.B. einer schnelleren Abnützung der Säwelle führen.

Frucht/Drehzahl	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Senf *	0,33	0,79	1,49	1,80	1,87	2,14	2,28	2,34	2,41	2,48
Luzerne *	0,40	0,90	1,72	1,94	1,98	2,12	2,21	2,26	2,31	2,36
Rotklee *	0,33	0,81	1,65	1,94	1,99	2,20	2,30	2,36	2,41	2,46
Phacelia *	0,61	1,37	1,64	1,96	2,06	2,42	2,50	2,54	2,58	2,62
Raps *	0,38	0,82	1,53	1,84	1,91	2,17	2,28	2,33	2,39	2,44
Buchweizen °	1,74	3,69	7,04							
Gras °	0,76	1,57	2,94	3,73	3,93	4,67				
Ölrettich °	2,05	4,31								
Wicke *	2,51	5,37								
Weizen °	2,30	5,19	10,30	11,81	12,08	13,12	13,77	14,10	14,42	14,75
Gerste °	1,41	2,84	5,48	8,66	9,55	12,95	13,66	14,02	14,37	14,73

* Ausbringungsmenge [kg/min] bei Säwelle mit 1 FEINEM Säräd pro Abgang (d.h. insgesamt 1 feines und 3 blinde Säräder)



° Ausbringungsmenge [kg/min] bei Säwelle mit GROBEN Särädern (Zubehör !)

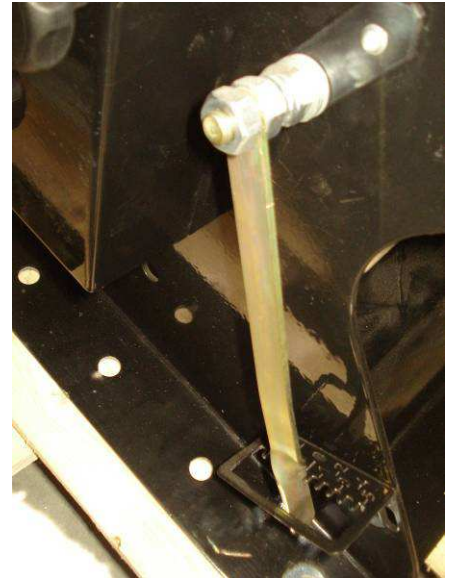


11) Bodenklappe

Durch die Bodenklappe können Sie die Ausbringmenge des Saatguts noch feiner dosieren.

Über der Säwelle ist ein Besen montiert, der sich über einen Hebel am Rahmen auf einer Skala von -5 bis +4 verstellen lässt.

Wenn der Besen mittels Hebel mehr an die Säwelle angedrückt wird (Skalenwerte -1 bis -5), verringert sich die Ausbringmenge. Wird der Besen angehoben (Skalenwerte +1 bis +4), können Sie mehr Saatgut ausbringen. Die Grundeinstellung der Bodenklappe ist 0. Mit dieser Einstellung wurden die Abdrehproben für die Sätabelen (siehe Punkt 10) erstellt.



12) Abdrehprobe / Regulierung der Samenmenge

Zur Bestimmung der gewünschten Ausbringungsmenge sollten Sie vor Arbeitsbeginn eine Abdrehprobe durchführen. Dabei gehen Sie folgendermaßen vor:

-) Nach folgender Formel wird die Ausbringungsmenge bestimmt

$$\frac{\text{gewünschte Ausbringungsmenge [kg/ha]} \times \text{Fahrgeschwindigkeit [km/h]} \times \text{Saatbreite [m]}}{600} = \text{Gewicht [kg/min]}$$

Beispiel:

$$\frac{10,0 \text{ [kg/ha]} \times 12 \text{ [km/h]} \times 6 \text{ [m]}}{600} = 1,2 \text{ [kg/min]}$$

-) Die Abdeckplatte, die sich unterhalb des Gebläses über den Unterteilerblechen befindet, entfernen.
-) Das Abdrehblech am Sägerät vorne über den Unterteilerblechen anbringen und mit den Sterngriffschrauben am Rahmen fixieren.
-) Die benötigte Drehzahl der Säwelle zur Erreichung einer bestimmten Ausbringungsmenge entnehmen Sie bitte der entsprechenden Sätabelle (siehe Punkt 10). Stellen Sie diese mit dem Steuermodul ein.
-) machen Sie die Abdrehprobe indem Sie die Säwelle mit dem "Ein/Aus" Schalter exakt eine Minute laufen lassen.



VORSICHT: Achten Sie darauf das Gebläse nicht einzuschalten !

Um Drehzahlunterschiede (zwischen Abdrehprobe und Feldeinsatz) auszuschließen, muss der Schlepper bei der Abdrehprobe laufen, damit die gleiche Betriebsspannung herrscht.

Um Unterschiede zwischen der Abdrehprobe und der tatsächlichen Ausbringung am Feld weiter zu minimieren, sollte bei feinem Saatgut bzw. in unteren Drehzahlbereichen nach dem Abdrehen die Drehzahl der Säwelle beim Feldeinsatz etwas erhöht werden.

-) Nun müssen Sie die abgedrehte und aufgefangene Saatgutmenge abwiegen.
-) Mittels Korrektur der Drehzahl für die Säwelle und durch erneutes Abdrehen kann der benötigte Einstellwert gefunden werden.
-) Dieser Vorgang muss so oft wiederholt werden, bis Sie Ihre gewünschte Ausbringungsmenge erreicht haben.

Sie können die Ausbringungsmenge noch geringfügig mit Hilfe der Bodenklappe (siehe Punkt 10) anpassen.

Nach dem Arbeitsbeginn sollten Sie die Ausbringung des Saatgutes auf dem Feld kontrollieren.

Die Fahrgeschwindigkeit, die Ausbringungsmenge und Verteilung der Prallbleche müssen kontrolliert werden.

13) Entleerung des VT 3.15

Zur Entleerung des Behälters entfernen Sie die Abdeckplatte, die sich unterhalb der Gebläse befindet und montieren Sie die Abdeckplatte wie in Punkt 12 beschrieben.

-) Das Entleeren des Behälters starten Sie indem Sie nur die Säwelle mit voller Geschwindigkeit laufen lassen.

VORSICHT: Achten Sie immer darauf, dass vor dem Entleeren der Gebläsemotor ausgeschaltet ist.

14) Hilfestellung bei auftretenden Problemen

Probleme/mögliche Abhilfe:

- I. **Nach Einschalten des Gebläses oder der Säwelle keine Funktion**
 - Kontrollieren Sie ob das **Stromkabel (3 m / 4-polig) richtig mit den Polen** an die Batterie angeschlossen ist (siehe Punkt 5 "Elektrische Anschlüsse").
Fehlerhaftes Anschließen oder die Entfernung der fliegenden Sicherung am Pluspol des Stromkabels kann einen Schaden am Steuermodul zur Folge haben!
- II. **Verteilungsdichte des Saatgutes auf dem Boden nicht optimal.**
 - Prallbleche nach folgenden Merkmalen kontrollieren:
 -) Höhe: ca. 20 - 40 cm Abstand vom Boden.
 -) Gleiche Aufteilung (Abstand) der Prallbleche auf die gesamte Breite.
 -) Winkel der Prallbleche: Befestigungsplatte für Prallblech ca. 90° (rechtwinkelig) zum Boden montieren.
 -) Die Prallbleche selbst haben einem Winkel von 110°.

15) Zubehör

- Als Zubehör ist ein **3-poliger Stecker** (für die Dauerplussteckdose, auf Traktor montiert) erhältlich.
Art.Nr.: 201846



- Für eine einfachere Montage des Sägerätes auf einem Bobenbearbeitungsgerät ist eine **Kontraplatte** separat erhältlich.
Art.Nr.: 201444



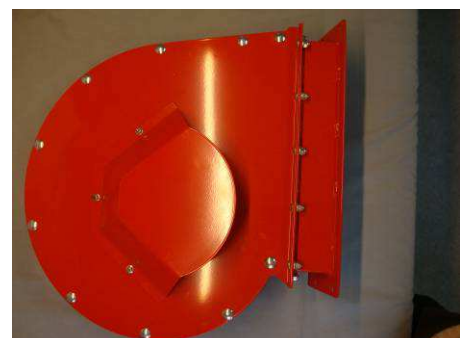
- Eine **Grobe Säge** für Grasmischungen, Roggen, Gerste, Weizen, Hafer, Gemenge mit Erbsen, u.s.w. (D.h.: Allgemein für große Mengen bzw. große Körnungen.) ist ebenfalls bei uns erhältlich.
Art.Nr.: 202000



- Um weniger Menge auszubringen oder um einzelne Abgänge an der Maschine zu schließen sind für die Säwellen (Grob und Fein) „Blinde“ Säräder lieferbar.
TIPP: Durch blinde Säräder kann die Ausbringmenge noch wesentlich reduziert werden.
Art.Nr.: 201269 (grob), 201270 (klein)



- oder ein **hydraulisches Gebläse** (für Arbeitsbreiten bis zu 10m oder bei größeren Ausbringmengen von z.B. Weizen) sind ebenfalls als Extra zu bestellen.
Art.Nr.: 201880





Wolfholzgasse 1
2345 Brunn am Gebirge
Tel.: +43 (0) 2236/315 777
www.vistech.at
AUSTRIA

**CE Konformitätserklärung
im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 89/392/EWG und 89/336/EU**

Der Hersteller Fa. Vistech GmbH, Wolfhofgasse 1, A - 2345 Brunn am Gebirge,
erklärt hiermit, dass die Bauart vom

"VT 3.15", mit drehzahlgesteuerter Modulsteuerung

in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

MSV, BGBl. Nr. 306/1994 und damit der durch sie umgesetzten Maschinenrichtlinien
89/392/EU und 89/336/EU in der geltenden Fassung

gemäß den Normen:

EN 292-1: 1991

EN 292-2: 1991

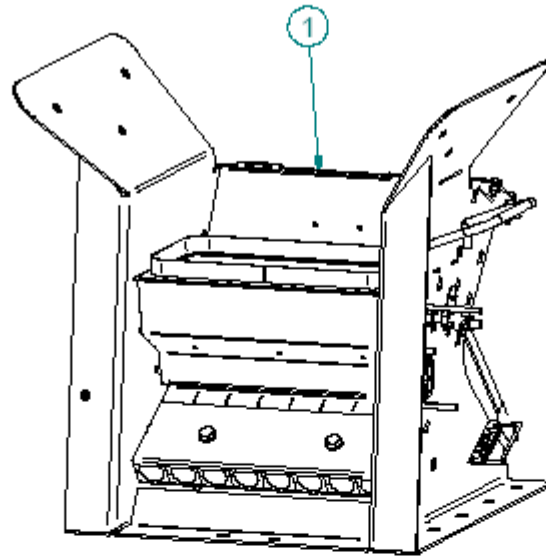
Die oben angeführte Firma hält folgende Technische Dokumentationen zur Einsicht
bereit:

- Betriebsanleitungen
- Ersatzteillisten
- Ersatzteilzeichnungen und Werkstattzeichnungen

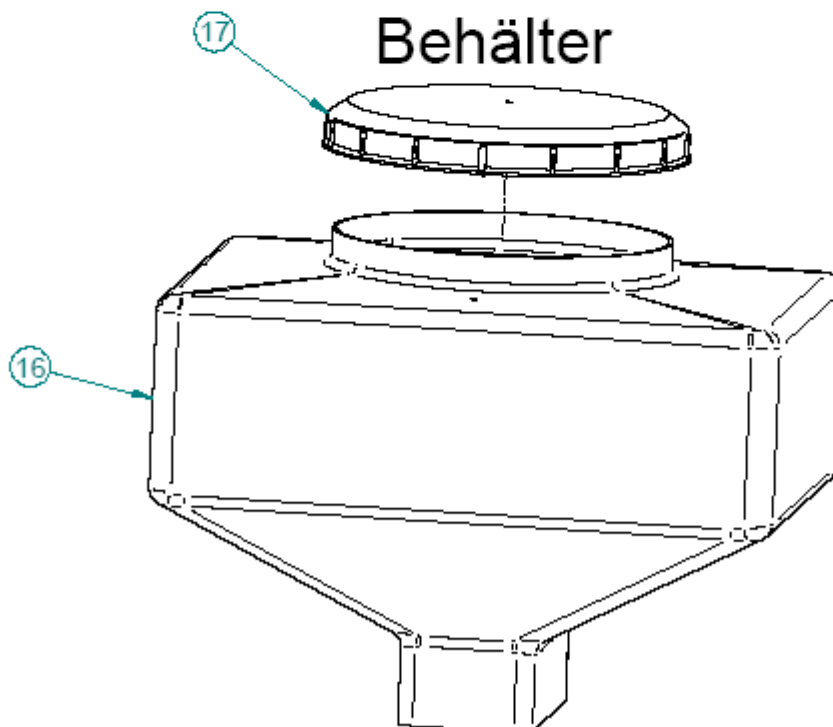
Brunn am Gebirge im Jahr 2013

Explosionsdarstellung: Behälter, Stahlgestell

Stahlgestell

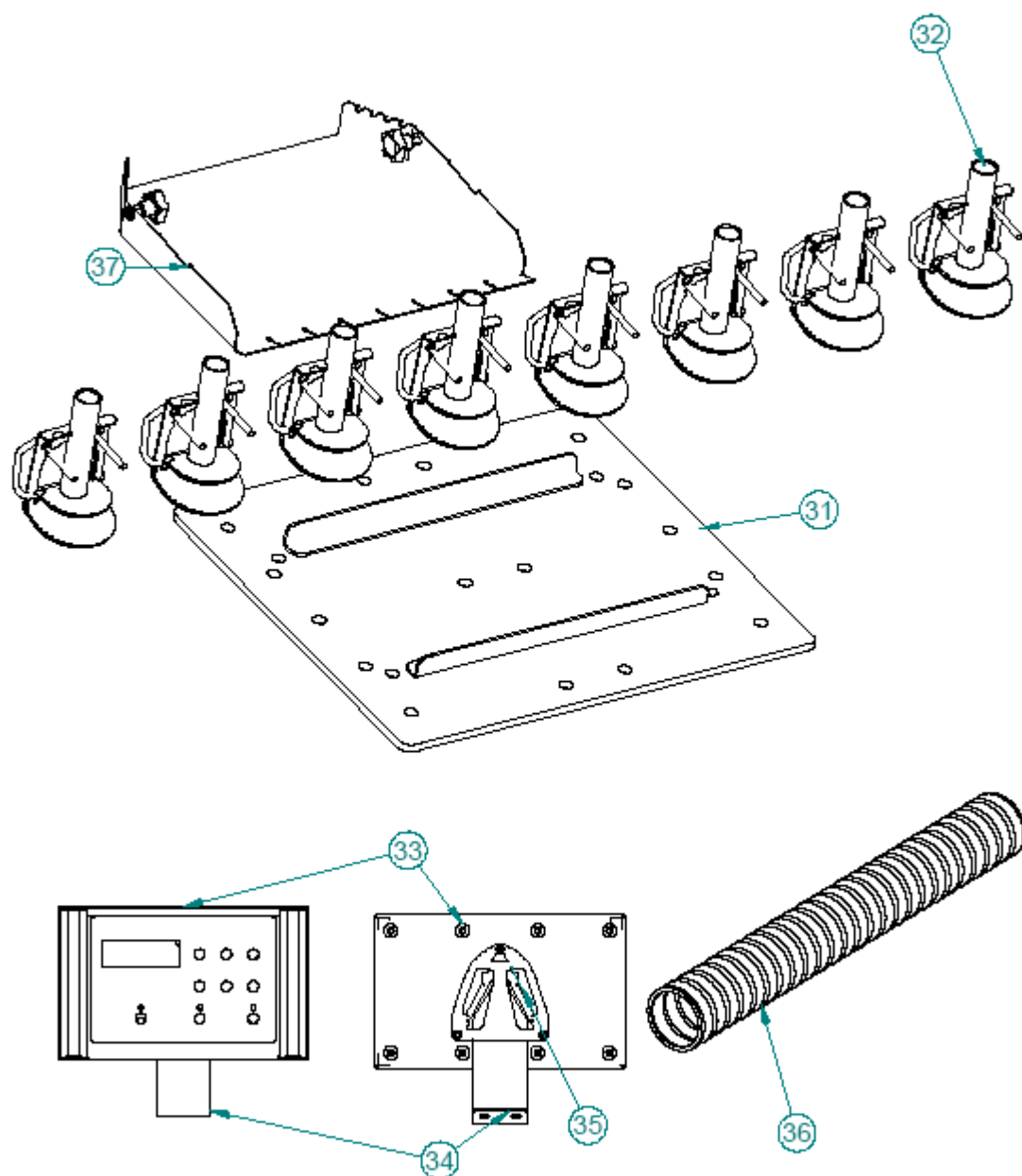


Behälter

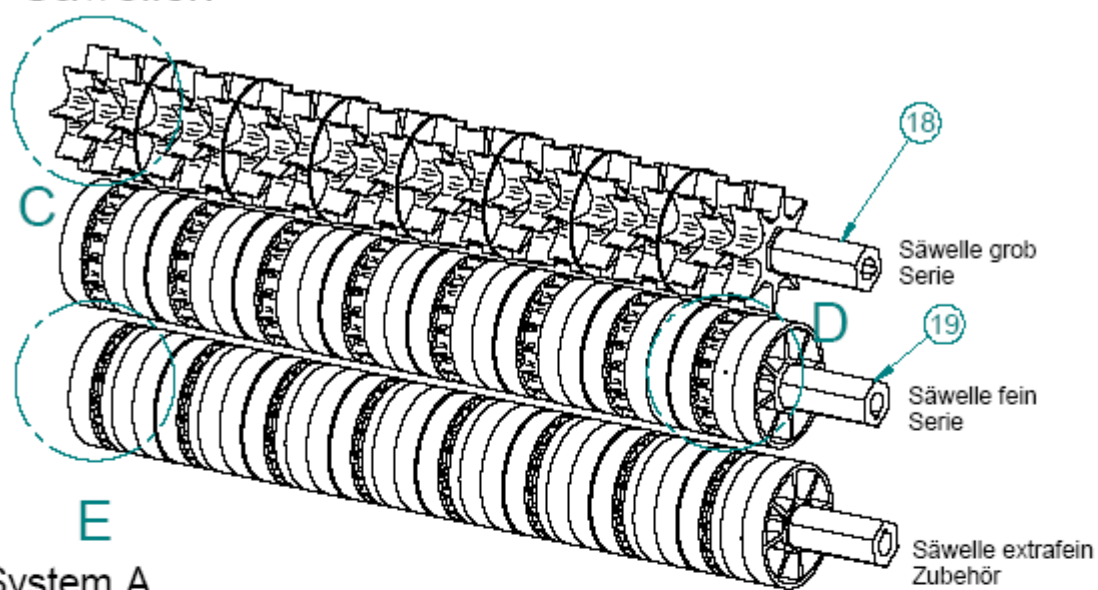


Zubehör

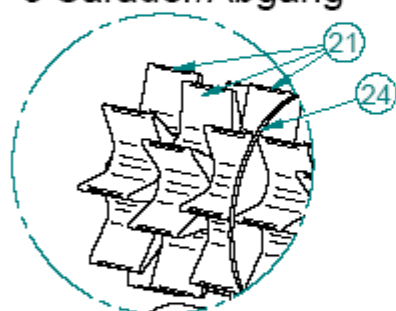
Serienmäßig



Säwellen

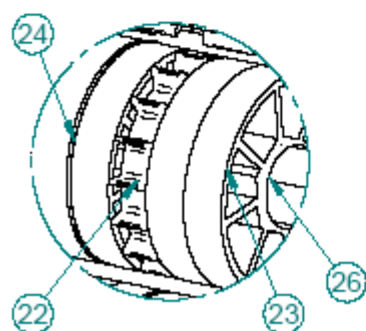


System A
3 Säräder/Abgang



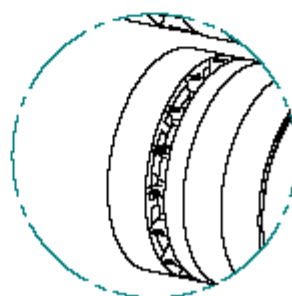
Detail C

System B
4 Säräder/Abgang



Detail D

System C
5 Säräder/Abgang



Detail E

VT 3.15 - ERSATZTEILE

Zeichnung Nr.:	Menge	Art.Nr.:	inkl.	Bezeichnung
1	1	201945		Hauptrahmen für Stahlgestell Vistech VT3.15
	1		201984	Aufsatzrahmen für Stahlgestell Vistech VT 3.15
	8		201289	Übergangsprofil Einzelsegment
	1		201453	Leitblech Luftwegstutzen
	4		201413	Gleitlager GFM-1012-10
	1		200957	Bürste - Polyamid, schwarz
	1		200985	Schiene - Aluminium für Bürste
	1		200955	Seilrolle - Weiss DM 48/8 x12 mm PAS-60
	1		201447	Bürstenverstellung Stange
	1		201448	Bürstenverstellung Hebel
	1		201449	Rührwerk
	1		201454	Bürstenverstellung Platte
	1		201985	Abdeckung Bürstenverstellung Vistech VT 3.15
	1		201986	Abdeckung Rührwerk Vistech VT 3.15
	1		201987	Abdeckplatte Luftweg Vistech VT 3.15
	1		201988	Wellenluftblech Vistech VT 3.15
	1	201453		Leitblech Luftwegstutzen
3	4	201413		Gleitlager GFM-1012-10
4	1	200955		Seilrolle - Weiss DM 48/8 x12 mm PAS-60
5	1	201448		Bürstenverstellung Hebel
6	1	201987		Abdeckplatte Luftweg Vistech VT 3.15
7	1	201988		Wellenluftblech Vistech VT 3.15
8	1	201989		Abdreh-Deckel für Vistech VT 3.15
9	1	201990		Abdeckhaube Getriebemotor VT
10	1	201994		Abdeckhaube Gebläsemotor VT-Stahlgestell
11	1	201991		Abdeckhaube Antriebsrollen VT
12	1	202005		Säwellenabdeckung komplett
	1		200955	Seilrolle - Weiss DM 48/8 x12 mm PAS-60
	1		201558	Abdeckplatte ALUMINIUM-Säwelle
	1		201557	Lager für ALUMINIUM-Säwelle
	1		201461	Sylomer G6 gelb 6 mm ID20 AD50 Ring
	1		201559	Zapfen für ALUMINIUM-Säwelle
	1		201551	Distanzscheibe 1,00 mm Schaumstoffring
	1		200823	Sicherungsring M10*1,0 mm
13	1	201993		Halterung für Getriebemotor Vistech VT 3.15
14	2	200953		Einzelgebläse für Vistech VT 3.15
15	1	200982		Getriebemotor
16	1			150 er Behälter inkl. Deckel
	1		201949	Kunststoffbehälter Vistech, rot
	1		200874	Deckel VT 3.15 mit Gewinde
17	1	200874		Deckel VT 3.15 mit Gewinde

18	1	202000		Säwelle GROB, Serie (z.B)
	24		201269	Särad 17 A aus HD-PE - Grob
	7		201352	Distanzscheibe 0,75 mm Säwelle
	1		201573	Säradwelle ALUMINIUM 6-Kant_370mm
	2		201562	O-Ring für ALUMINIUM-Säwelle VT 3.15
21	24	201269		Särad 17 A aus HD-PE - Grob
22	8	201270		Särad 17 B aus HD-PE - Fein
23	24	201271		Särad 17 C aus HD-PE - Blind Schmal
24	14	201352		Distanzscheibe 0,75 mm Säwelle
25	2	201573		Säradwelle ALUMINIUM 6-Kant PS_370mm
26	4	201562		O-Ring für ALUMINIUM-Säwelle VT 3.15
27	1	201623		Kette Verzinkt für Deckel - 600mm
28	1	201268		O-Ring NBR 70, 80x8 mm, schwarz
29	3	200338		Durchführungstülle für Streugeräte
30	1	201580		Durchführungstülle für VT 3.15_Gerät
	1	201467		Kabel 6m VT 3.15 - 6 polig Superseal
	1	200168		Aufkleber "Betriebsanleitung lesen"
	3	201959		Aufkleber Vistech groß - Behälter
31	1	201444		Kontraplatte VT 3.15
32	8	201760		Prallblech Vers. 2009
33	1	201951		Steuermodul VT 3.15 (komplett)
36	25m	200950		Schlauch 1" für VT 3.15 (1 Rolle)
	1	201954		Betriebsanleitung VT 3.15

